

Bitte beachten Sie die Sperrfrist heute 10.00 Uhr!

Presseinformation

Die besten Schulen mit Hauptschulabschluss in Thüringen:

Schulen aus Kerspleben, Mohlsdorf und Wutha-Farnroda werden für pädagogische Spitzenleistungen ausgezeichnet

Erfurt, 2. April 2007 – Die besten Schulen mit Hauptschulabschluss in Thüringen sind die Staatliche Regelschule Kerspleben, die Freie Regelschule Reudnitz in Mohlsdorf und die Staatliche Regelschule Wutha-Farnroda. In Erfurt wurden die Schulen heute mit dem Landespreis des bundesweiten *Hauptschulpreises 2007 – Deutschlands beste Schulen mit Hauptschulabschluss* ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre von der Hertie-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vergeben. An dem mit rund 240.000 Euro dotierten Wettbewerb beteiligten sich bundesweit über 500 Schulen mit Hauptschulabschluss. Mehr als 350 Schulen haben eine aussagekräftige Bewerbung eingereicht, darunter 18 Schulen aus Thüringen. Aus den Einsendungen ermittelte eine 14-köpfige Jury aus Schule, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft drei Landessieger. Gemeinsam mit den Gewinnern der anderen Bundesländer hat die in Thüringen erstplatzierte Staatliche Regelschule Kerspleben nun die Chance auf den Bundessieg. Die drei bundesweiten Sieger werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 10. Mai in Berlin durch Bundespräsident Horst Köhler geehrt.

Prof. Dr. Jens Goebel, Kultusminister des Freistaates Thüringen, sagte bei der Übergabe der Landespreise heute in Erfurt: „Mit ihrem großartigen Engagement haben die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern der Schule die Auszeichnung mehr als verdient. Ich freue mich, dass der Wettbewerb dazu beiträgt, schulische und pädagogische Spitzenleistungen zu fördern. Hierbei können die Thüringer Regelschulen beweisen, dass sie sich im Bundesvergleich sehen lassen können.“

„Entscheidend ist es“, so Dr. Donata Kluxen-Pyta, Vorsitzende der Initiative Hauptschule, BDA, „dass die Berufsvorbereitung an den Hauptschulen systematisch und kontinuierlich durchgeführt und vom ganzen Lehrerkollegium mitgetragen wird.“



Für den ersten Preis erhält die Staatliche Regelschule in Kerspleben 5.000 Euro. Die Schule zeichnet sich durch eine klare Leistungsorientierung aus, die auch zu besonders positiven Ergebnissen der PISA-Studie an der Schule geführt hat. Die Schüler werden neben einer kontinuierlichen Berufsvorbereitung durch die Lehrkräfte zusätzlich durch Wettbewerbe und Schülerfirmen gefördert. Dementsprechend ist die Vermittlungsquote der Schüler in ein Ausbildungsverhältnis besonders hoch. Darüber hinaus macht sich die Bildungseinrichtung auch als „Schule gegen Rassismus“ stark.

Den mit 3.500 Euro dotierten zweiten Preis erhält die Freie Regelschule Reudnitz in Mohlsdorf. Sie überzeugte die Jury durch ein ganzheitliches Lern- und Erziehungskonzept mit konsequenter Einbindung aller Beteiligten. So wird alle acht Wochen eine Leistungsübersicht der Schüler erstellt, in deren Anschluss auch regelmäßig Elterngespräche stattfinden. Alle Absolventen der Schule erreichen einen Abschluss und Ausbildungsplatz.

Mit dem dritten Preis und 2.000 Euro wurde die Staatliche Regelschule Wutha-Farnroda ausgezeichnet. Hier wurde positiv bewertet, dass die Schule eine besondere Startbetreuung beim Übergang von der Grund- zur Hauptschule anbietet. Ferner führt sie eine überdurchschnittliche Berufsvorbereitung mit vielen betrieblichen Partnern durch. Die Vermittlungsquote der Schulabgänger in ein Ausbildungsverhältnis ist sehr gut.

Die ersten fünf Plätze im Landeswettbewerb Thüringen haben belegt:

Staatliche Regelschule Kerspleben
Freie Regelschule Reudnitz in Mohlsdorf
Staatliche Regelschule Wutha-Farnroda
Freie Fröbelschule Keilhau
Staatliche Regelschule 4 Gera

Neben der Förderung der „Persönlichkeitsbildung“ und dem „Umgang mit Unterschiedlichkeit“ standen vor allem die Kriterien „Ausbildungsreife“ und „Qualifizierung für den Arbeitsmarkt“ im Mittelpunkt der Bewertung. Unter anderem wurden die Vermittlungs- und die Abbrecherquote der Schulen erhoben.

Beim Hauptschulpreis 2007 konnten sich alle Hauptschulen und Schulen bewerben, die zum Hauptschulabschluss, zur Berufsbildungsreife oder zur Berufsreife führen. In Thüringen sind dies die Regelschulen. Ins Leben gerufen wurde der Hauptschulpreis im Jahr 1999 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände im Rahmen der Initiative Hauptschule. Seit 2003 wird der Hauptschulpreis gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung ausgeschrieben. Die Kultusministerien der Länder unterstützen den Wettbewerb.



Thüringer
Kultusministerium

Hauptschulpreis

Deutschlands beste Schulen
mit Hauptschulabschluss

2007



Weitere Informationen:

Carmen Jacobi
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069/66 07 56 155
Fax: 069/66 07 56 306
JacobiC@ghst.de
www.hauptschulpreis.ghst.de

Dr. Detlef Baer
Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Tel.: 0361/37 94-606
Fax: 0361/37 94 638
Detlef.Baer@tkm.thueringen.de